

Kamo gewinnt Firmenturnier

Mit mindestens neun Spielern kämpfen sich die Mannschaften durch die Runden

Von Selina Ehrenfeld

EHINGEN - Wenn die Belegschaft des Hotel Adler einmal nicht wegen des warmen Klimas der Restaurantküche schwitzen muss und man keinen Angestellten der Ehinger Volksbank mit Krawatte sieht, dann heißt es für die Ehinger Unternehmen beim Fußballturnier für Firmenmannschaften wieder einmal: Dabei sein ist alles, aber gewinnen ist doch ein bisschen mehr.

Zehn Mannschaften traten am Freitag bei recht schweißtreibenden Temperaturen gegeneinander an. Viele der Teilnehmer sind jedes Jahr beim Turnier dabei, das vom TSG Ehingen organisiert wird. „Zum siebten Mal veranstalten wir dieses Firmenturnier nun und die Teilnehmer wechseln pro Jahr immer wieder mal“, sagte Organisator Joachim Kutschker. So traten am Freitag neben dem schon erwähnten Hotel Adler und der Ehinger Volksbank auch der Gewinner des vergangenen Jahres, das Studio S 29 an, sowie die Firma Kamo, Sappi, Kupil und die AOK Ulm. Mit von der Partie waren auch die Raiffeisenbank und die Firma Tries und Wepf.

Mit mindestens neun Spielern kämpften sich die Firmen durch die Vorrunden. Jedes Spiel dauerte

zwölf Minuten – ins Schwitzen kam man aber schon vom Zuschauen. Denn entgegen aller Wetterberichte bescherte die Sonne den Teilnehmern sommerliche Temperaturen.

Von Freunden und Firmenanhängern angefeuert, gaben die Spieler alles, gewonnen hat am Ende die Firma Kamo, die schon in den Anfangsspielen als Favorit hervortrat.

„Die Mannschaften sind vom Alter bunt gemischt, da gibt es von 16 bis 60 alles und das ist ja auch toll so“, sagte Kutschker, der sich für das Turnier auch über etwas niedrigere Temperaturen gefreut hätte.

Traten im vergangenen Jahr noch die gesundheitsbewussten Firmen – das Studio S29 und die AOK Ulm, im Finale gegeneinander an – mussten sie nun um den dritten und vierten Platz kämpfen. Dabei schaffte es die AOK gerade noch auf ein Treppchen mit dem dritten Platz. Das Team S29 freute sich jedoch auch über ihre Platzierung der Nummer 4 und durfte sogar den kleineren Pokal aus dem vergangenen Jahr zurück in ihr Studio nehmen. „Der hat bei euch gerade so ins Regal gepasst, also gehört er wohl auch an den Platz“, so Kutschker.

Für die Sieger 2013 gab es einen doppelt so großen Pokal, den die Firma Kamo mit Freude entgegen

nahm. Bei zwei Flaschen Sekt, die ebenfalls an die Sieger gingen, durfte eine entsprechende Siegertaufe dank Sektdusche dann natürlich nicht fehlen.

Lob für die Schiris

Während der Spiele wohl nicht immer geliebt, wurden die Schiedsrichter am Ende vom Sieger sowie dem Zweitplatzierten, der Raiffeisenbank, dann nochmals gelobt für ihre Arbeit, was darauf schließen ließ, dass das Turnier mit viel Fairness und Spaß vorstatten ging. Verletzte und Unfälle gab es keine an diesem Tag, was ebenfalls für gute Stimmung gesorgt hat. „Außerdem ist es ja auch wichtig, dass wir keine Verletzten haben, damit jeder am Montag wie gewohnt zur Arbeit gehen kann“, so Kutschker.

Nach der Siegerehrung verlangten viele nach einer kühlen Dusche und Erholung, jedoch ließen viele der Teilnehmer den Abend noch bei einer geselligen Runde am Stadion und der ein oder anderen Flasche Bier ausklingen: Voller Freude auf die gute Platzierung oder mit einem ehrgeizigen Blick auf das nächste Jahr, bei dem wieder alle Chancen gegeben sein werden, den Titel der besten Firmen-Fußball-Mannschaft zu ergattern.



Jubelt über den Sieg: das Team der Firma Kamo.

SZ-FOTO: EHRENFELD

